

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,**  
**Tourismus und Kultur der Stadt Barth**  
**WIFÖ/B/019/2014-19**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 10.05.2017  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:35 Uhr  
**Ort, Raum:** im Vereinsraum des Heimatvereins in der ehemaligen  
Diesterweg-Schule

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Kaufhold, Erich

Saefkow, Martina

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Knaack, Ingrid

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

Mews, Heyko

Protokollant

Schewelies, Nicolle

**Entschuldigt fehlen:**

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (20.02.2017 und 20.03.2017)
4. Protokollkontrolle
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstand Projekt "Wellentänzer"
7. Beratung über die zukünftigen Räumlichkeiten der DOK-Ausstellung
8. Willensbekundung zur Bahn
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Schließung der Sitzung

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Nach der Führung durch die Ausstellung „12 von 750 Jahren – Barth 1933 bis 1945“ durch Frau Radau und Frau Engelmann in der Räumlichkeiten des Vereins Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth e.V. eröffnet Herr Galepp die Sitzung offiziell um 19:00 Uhr im Vereinsraum des Heimatvereins Barth in der ehemaligen Diesterweg-Schule. Herr Galepp stellt auch die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

##### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Sierleja beantragt, den TOP 8 „Beratung über die Öffnungszeiten der Barth-Info“ von der Tagesordnung zu nehmen, da sein Antrag nicht mit den Sitzungsunterlagen verschickt wurde. Eine Beratung mache deshalb keinen Sinn.

Nach kurzer Diskussion über die Behandlung der Thematik in der letzten Sitzung streicht Herr Galepp den TOP, da die überwiegende Meinung der Ausschussmitglieder ist, dass es derzeit keiner neuen Thematisierung bedarf.

Herr Galepp beantragt, die Thematik „Willensbekundung zur Bahn“ als neuen TOP 8 aufzunehmen. Hierüber wird abgestimmt:

**Beschluss:** Die Thematik „Willensbekundung zur Bahn“ wird als neuer TOP 8 aufgenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 8 |
| Ja-Stimmen:                       | 7 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 1 |

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Im Anschluss wird über die Tagesordnung abgestimmt.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 8 |
| Ja-Stimmen:                       | 7 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 1 |

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (20.02.2017 und 20.03.2017)**

Herr Sierleja merkt an, dass das Protokoll der Sitzung am 20.02.2017 Rechtschreibfehler enthalte (unter dem Pkt. „Baumaßnahmen muss beim 21. Anstrich das „M“ bei der Angabe der Summe entfernt werden; diese fehlerhafte Darstellung der Summen komme häufiger vor). Zudem fragt Herr Sierleja an, durch wen der Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Tourismusgesellschaft gefasst wurde. Herr Galepp berichtet, dass die Stadtvertreter dies beschlossen haben.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, wird über beide Niederschriften abgestimmt.

**Beschluss:** Die Niederschriften der Sitzungen vom 20.02.2017 und 20.03.2017 werden bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 8 |
| Ja-Stimmen:                       | 7 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 1 |

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 4 Protokollkontrolle**

Zur Abarbeitung der Protokollkontrolle wurde Folgendes besprochen bzw. festgelegt:

**Nachbesserung Bleicherwall/Errichtung Poller**

- Dieser Punkt ist noch offen und wird in der nächsten Sitzung behandelt. -

**Beleuchtung Dammtor**

- momentan keine weitere Veranlassung –

#### Hinweisschilder Wieck-Tor, Langes Tor, Platz der Freiheit

Herr Mews berichtet, dass die Hinweistafel am Platz der Freiheit zwischenzeitlich fertiggestellt wurde. Bezüglich der anderen Schilder teilt Herr Mews mit, dass an der Umsetzung weiter gearbeitet werde.

#### Machbarkeit Leerung Mülleimer Hafen/markt sonntags in der Hauptsaison

Herr Kaufhold sagt, dass er mit der Antwort unzufrieden sei. Seiner Meinung nach sollen nochmals Möglichkeiten zur Machbarkeit aufgezeigt werden. Die Verwaltung solle auch prüfen, ob der Hafenmeister die Leerung der Behälter im Hafengebiet übernehmen kann.

#### Übersicht Mülleimer Stadtgebiet

Herr Kaufhold merkt an, dass er die übersandte Liste nochmals prüfen werde.

#### Übersicht Einnahmen und Verwaltungskosten der Kurabgabe/Beantwortung Anfrage Herr Galepp zur Überwachung der Kurabgabeabrechnung

Herr Galepp möchte ergänzend zu den übersandten Übersichten wissen, ob der Seglerverein auch im Jahr 2016 Meldescheine abgegeben hat.

Herr Hellwig berichtet über die gestrige Beratung mit dem Seglerverein zur Thematik Kurabgabeabrechnung. Es wird hierzu auch weitere Beratungen geben. Herr Hellwig erklärt, dass dem Seglerverein mitgeteilt wurde, dass es sich um eine öffentlich-rechtliche Forderung handelt, die geltend gemacht werde. Über die Modalitäten, wie genau die Abwicklung künftig erfolgt, wird noch beraten, denn die Besonderheit beim Seglerverein als Quartiergeber liegt darin, dass es sowohl das Kinder- und Jugendzentrum als auch den Karavanplatz zu betrachten gilt. Nach endgültiger Klärung wird Herr Hellwig nochmal zur Thematik informieren.

Herr Kaufhold zeigt sich mit der Übersicht zur Kurabgabe unzufrieden. Der Punkt Personalkosten sei unklar. Herr Hellwig und Frau Schewelies erklären, dass für den Zeitraum der Einführung der Kurabgabe mit Frau Barth und Frau Schewelies weitere Mitarbeiter Kosten verursacht haben. Im Jahr 2017 sind nur die Personalkosten für Frau Dobs aufgeführt und für das ganze Jahr prognostiziert.

Herr Sierleja sagt, die vorgelegten Tabellen seien nicht schlüssig, da die Beträge im Zeitraum Januar 2017 bis März 2017 voneinander abweichen. (Die Frage wird in die Protokollkontrolle aufgenommen)

Frau Christoffer bemängelt, dass die Zuarbeiten nicht in schriftlicher Form zugegangen seien. Künftig soll der Sitzungsdienst die Unterlagen nicht ausschließlich per E-Mail verschicken.

#### Verbleib Touristische Karte Durchgang „Alte Post“

Herr Mews schlägt vor, die Karte an der Pergola (Zellerplatz) anzubringen. Nach kurzer Diskussion zum früheren Standort und den Bedenken, die Karte der Witterung auszusetzen, schlägt Herr Kaufhold vor, zunächst abzuwarten, da „TEDI“ in die Räumlichkeiten des ehemaligen EDEKA-Marktes einziehen werde. Sollte die Tür zum Durchgang weiterhin verschlossen bleiben, könnte man sich erneut über den Verbleib Gedanken machen.

#### Sachstand Ausschreibung Kunstobjekt am Platz der Freiheit

Herr Hellwig erklärt, dass eine Sachstandsmitteilung nachgereicht werde.

Die Punkte „Übersendung Meldescheine“ und „Instandsetzung Abfluss Baum an Barther Burg“ sind abgearbeitet.

#### Rechtliche Prüfung Machbarkeit Reduzierung Parkgebühren Lange Straße

Herr Mews teilt mit, dass eine Umprogrammierung der Automaten möglich sei; eine Zu-

arbeit werde folgen.

#### **zu 5 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen seitens der anwesenden Bürger.

#### **zu 6 Sachstand Projekt "Wellentänzer"**

Herr Galepp begrüßt Frau Repp und äußert sein Bedauern zu den Geschehnissen auch im Namen des Ausschusses.

Herr Mews erklärt, dass nach einem Versuch, die Wellentänzer-Show im Jahr 2017 trotz des plötzlichen Todes des Initiators stattfinden zu lassen, doch davon Abstand genommen wurde und die Planung nun August 2018 als Veranstaltungszeitraum vorsehe.

Bereits gekaufte Karten können freitags in der Zeit von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Büro in der Hafestraße nach telefonischer Voranmeldung zurückgegeben werden. Frau Repp ergänzt, dass zwar eine Erstattung erfolgt, die VVK-Gebühren in Höhe von 0,60 EUR müssen jedoch eibehalten werden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Repp, dass die Karten nicht vorgelegt werden müssen, die Rechnung reiche aus.

#### **zu 7 Beratung über die zukünftigen Räumlichkeiten der DOK-Ausstellung**

Herr Galepp leitet in den Tagesordnungspunkt ein und bittet Frau Radau (Vorsitzende des Fördervereins Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth e.V.) um einen Bericht zum bisherigen Geschehen.

Frau Radau berichtet, dass im Zuge der Planung des Umbaus der Reuterschule zum „Bürgerhaus“ zunächst zwei Räume mit ca. 80 qm Fläche für die DOK-Ausstellung bedacht wurden. Kürzlich bekam der Vereinsvorstand jedoch die Mitteilung, dass keine Räumlichkeiten mehr verfügbar seien. Der Bürgermeister machte in diesem Zusammenhang zwei Vorschläge, wo die Ausstellung stattdessen Platz finden könne:

- in der Aula der Turnhalle des Gymnasiums
- im früheren Warteraum der Poliklinik; heutiger Durchgangsraum und Büro im Rathaus.

Beide Vorschläge habe der Vorstand abgelehnt, da die Räumlichkeiten ungeeignet seien und gleichzeitig die Bitte an den Bürgermeister gestellt, zunächst in den derzeit genutzten Räumlichkeiten aufgrund der günstigen Lage mit nahegelegenen Parkplatz in Bahnhofs- und Zentrumsnähe zu verbleiben. Diesem Wunsch werde entsprochen.

Der Vorstand hoffe jedoch perspektivisch auf eine bessere, behindertengerechte Lösung, da der bauliche Zustand nicht zufriedenstellend sei (Treppe, Risse in den Wänden).

Anschließend erklärt Frau Radau die Bedeutung der Arbeit des Vereins. So seien viele ehemalige Insassen und deren Angehörige dankbar über die Kontaktmöglichkeit und die Begegnungsstätte habe einen Bildungsauftrag zur Vermittlung der Stadtgeschichte.

Durch Nachfrage von Herrn Friedrich wird im Folgenden über die Änderung des eigentlich beschlossenen Raumprogrammes diskutiert. Auch Herr Galepp äußert seinen Un-

mut darüber, dass trotz einstiger Beratung im Fachausschuss und anschließendem Beschluss der Stadtvertretung Änderungen vorgenommen wurden, ohne die Abgeordneten zu informieren.

Herr Hellwig schlägt vor, in der nächsten Sitzung erneut über diese Thematik zu beraten. Zwischenzeitlich werde er sich über die Hintergründe informieren und den Ausschussmitgliedern zur Sitzung das aktuelle Raumkonzept vorlegen, um es dann erneut prüfen zu können.

Nach weiterer Diskussion über mögliche Gründe zur Änderung des Raumkonzeptes wird sich geeinigt, dass zum besseren Verständnis der Architekt Daniel Brand zur nächsten Sitzung eingeladen werden soll.

Herr Galepp möchte zusätzlich, dass im Rahmen der nächsten Sitzung die Reuterschule besichtigt wird.

## **zu 8 Willensbekundung zur Bahn**

Herr Friedrich leitet in den Tagesordnungspunkt ein und verliest das vorbereitete Empfehlungsschreiben (siehe Anhang), welches von allen anwesenden Ausschussmitgliedern unterschrieben wurde.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieses Schreiben durch die Verwaltung den Stadtvertretern und den Gästen zur nächsten Sitzung ausgehändigt werden soll. Zudem soll das Schreiben an die Presse gegeben werden.

## **zu 9 Anfragen und Mitteilungen**

Herr Hellwig erläutert die kürzlich vollzogene Strukturänderung der Verwaltung zum Stichtag 01.04.2017. Demnach wurden die Zuständigkeiten des früheren Sachbereichs „Kultur, Sport und Tourismus“ aufgeteilt:

- strategischer Tourismus/Tourismusentwicklung liegt in der Zuständigkeit des Sachgebiets V/2 „Räumliche Planung/Bauverwaltung“

Hierzu möchte Herr Hellwig in der nächsten Sitzung Perspektiven und Vorstellungen über die Entwicklung näher erläutern.

- operativer Tourismus liegt im Zuständigkeitsbereich II/0 „Kultur/Sportförderung/Touristische Einrichtungen“. Hier ist Herr Mews Ansprechpartner. In diesen Bereich gehören auch Barth-Info, Vineta-Museum und Bibliothek.

Herr Hellwig erklärt weiterhin, dass je nach Thema er und/oder Herr Mews an den Sitzungen teilnehmen werden; Frau Schewelies werde auch künftig Protokollantin des Ausschusses sein.

Das Organigramm werde per E-Mail an alle Ausschussmitglieder übersandt.

Herr Sierleja erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur ISEK-Fortschreibung. Herr Hellwig berichtet, dass durch Frau Möller und die LGE derzeit viel an den Unterlagen, die Grundlage sind (z.B. verschiedene Statistiken) und an der Beschreibung der Ziele gearbeitet werde. Herr Hellwig erklärt, wahrscheinlich bereits in der nächsten Sitzung eine Lesefassung vorlegen zu können.

Herr Friedrich möchte, dass jedem Ausschussmitglied eine vollständige und aktuelle Denkmalliste der Stadt Barth zur Verfügung gestellt wird.

Herr Hellwig verdeutlicht, dass die Zuständigkeit zur Pflege der Daten beim Landkreis liege. Die Stadt könne lediglich Korrekturen zusammentragen und diese an den Landkreis senden. Herr Friedrich plädiert dafür, diese Angelegenheit weiterzuverfolgen und im Ausschuss zu behandeln.

Herr Galepp erkundigt sich nach der Rechtmäßigkeit der Umgestaltung des WC-Häuschens am Bahnhof, da dieses durch Fördermittel finanziert wurde. Herr Hellwig erläutert, dass man solche Umgestaltungen vornehmen darf und wie die Idee dazu entstanden ist (Idee und Umsetzung durch dm-Markt mithilfe eines Graffiti-künstlers).

Herr Galepp berichtet über die aktuell gefährliche Situation der Kinder auf dem Schulweg zur Nobert-Schule und überreicht Herr Hellwig aktuelle Bilder der Baustelle, auf denen zu sehen ist, dass die Kinder unmittelbar im Baustellenbereich gehen, um die Schule zu erreichen.

Herr Hellwig sichert zu, sich umgehend um die Beseitigung der Gefahren im Baustellenbereich zu kümmern.

Herr Galepp macht auf eine Ausstellung in Peenemünde aufmerksam, in der es in großen Teilen auch um die Geschichte der Stadt Barth geht. Frau Radau erklärt hierzu Weiteres. In diesem Zusammenhang dankt Herr Galepp dem Förderverein Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth e.V. für die geleistete Arbeit.

Herr Kaufhold beschwert sich über den bewachsenen Gedenk- und Lehrpfad. Herr Mews entgegnet, dass die Wege kürzlich gemäht wurden.

## zu 10 **Schließung der Sitzung**

Herr Galepp schließt die Sitzung.

30.05.2017

---

Mario Galepp  
Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

---

Nicolle Schewelies  
Datum/Protokollantin